



business school
der Steinbeis-Hochschule Berlin



ZERTIFIKAT MANAGER ORGANISATION/IT

ORGANISATION/IT

Zeit für neues Wissen

Das Management von Kosten, Risiken und Prozessen ist mehr denn je zur Kerndisziplin im Finanzdienstleistungsbereich geworden. Die Erfüllung der umfangreichen aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen, aber auch die geforderte Transparenz der Finanz- und Kundengeschäfte gegenüber den Regulatoren, binden in den nächsten Jahren enorme Ressourcen und Investitionsbudgets.

Den Themen Organisation und Informationstechnologie (ORG/IT) kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu. Einerseits gilt es, die Marktaktivitäten der Häuser zu unterstützen, während auf der anderen Seite Effizienz und regulatorische Wetterfestigkeit sichergestellt werden müssen. Spätestens seit der Finanzmarktkrise ist klar, dass punktuelle Reaktionen auf

den Veränderungsdruck aus Kosten, Markt oder Regulatorik keine langfristige Leistungsfähigkeit sicherstellen, sondern nur ein integrierter Ansatz für die ORG/IT Arbeit nachhaltig wirkt. Um einen signifikanten Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten, sind Freiräume für die schnelle und flexible Entwicklung neuer Lösungen zu schaffen, um Innovationen zu ermöglichen und die IT handlungsfähiger zu machen.

Mit dem Zertifikat „Manager Organisation/IT“ der zeb.business school möchten wir Sie auf diese Herausforderungen optimal vorbereiten und Ihnen die notwendigen Kompetenzen - auch für mögliche §44KWG-Prüfungen - vermitteln, um Probleme schneller lösen und bessere Entscheidungen treffen zu können.



Andreas Schick
Director zeb



Matthias Lehneis
Senior Manager zeb

Programmleitung Zertifikat Manager Organisation/IT

ZEB.BUSINESS SCHOOL

Doppelte Kompetenz

Die zeb.business school ist eine Kooperation des zeb und der Steinbeis-Hochschule Berlin. Sie schließt mit ihrem dynamischen Lernansatz die Lücke zwischen Forschung und Finanzalltag. Sie bietet das gesamte Spektrum einer akademischen Ausbildung in berufsbegleitenden Studiengängen an, selbstverständlich staatlich anerkannt.

zeb.rolfes.schierenbeck.associates beschäftigt aktuell an 17 Standorten in Europa ca. 1000 Mitarbeiter. Die Unternehmensgruppe zählt europaweit zu den führenden Beratungsgesellschaften für den Finanzdienstleistungssektor. Kunden sind nationale wie internationale Banken, Privatbanken, Sparkassen und Raiffeisenbanken sowie Versicherungen.

Die 1998 gegründete private, staatlich anerkannte Steinbeis-Hochschule Berlin ist eine Tochter der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung. Die Steinbeis-Hochschule Berlin ist innerhalb der letzten Jahre mit ca. 8500 Studierenden zur größten privaten wissenschaftlichen Hochschule (im Universitätsrang) in Deutschland aufgestiegen und besitzt das Promotionsrecht. Der Praxistransfer steht seit jeher im Fokus von Forschung und Lehre der Steinbeis-Hochschule Berlin.

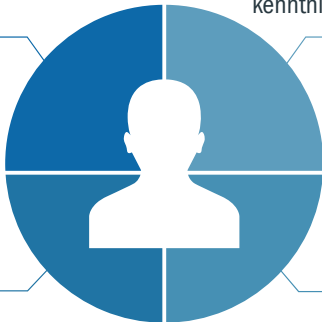


PROJEKTORIENTIERT STUDIEREN

Wissen · Transfer · Anwendung

Finale Prüfung dokumentiert, dass Sie die Lerninhalte auf Ihren Arbeitsplatz anwenden können.

Studieninhalte aus aktuellen Beratungsprojekten werden mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen kombiniert.



Transferaufgaben werden speziell auf Ihre Arbeitssituation (z. B. aktuelle Projekte) abgestimmt.

Praxispakete und Case Studies aus dem Know-how des zeb werden integriert.

Wir kombinieren wissenschaftliche Exzellenz, praxisnahe, aus der Erfahrungskurve von Unternehmensberatern resultierende Lerninhalte und herausragende Dozenten zu einem anspruchsvollen Gesamtpaket auf universitärem Niveau.

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in interaktiven und flexiblen Formaten wie die Bearbeitung von Praxispaketen, Webinaren, Präsenzunterricht und Case Studies.

Exklusiv ist unser außergewöhnlicher Praxistransfer. Zu Beginn Ihres Hochschulzertifikats wird in einem Einführungsgespräch mit Ihnen, gerne auch zusammen mit Ihrem Arbeitgeber, geklärt, welche Arbeitsaufgaben, Probleme und Ziele Sie verfolgen. Aus Ihren Vorgaben werden Studieninhalte und Transferaufgaben individuell auf Sie zugeschnitten. Sie setzen das neu gelernte Fachwissen

unter Begleitung, Beratung und Kontrolle Ihrer Dozenten am Beispiel Ihres Instituts um. Dies generiert für Sie und Ihren Arbeitgeber den größtmöglichen Nutzen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein universitäres Zertifikat.

Projektbeispiele:

- Optimierung der ORG/IT Kosten und Entwicklung eines Kennzahlen-Sets und eines Berichtswesens für die ORG/IT-Steuerung.
- Auswahl eines neuen Kernbanksystem - Anforderungskatalog, Lösungsalternativen und Handlungsempfehlungen.
- Entwicklung eines IT-Zielbilds: Entscheidung zur Plattform- und Sourcing-Strategie und Providerauswahl bei möglicher „Kooperationslösung“.

ZERTIFIKAT MANAGER ORGANISATION/IT

Wir bieten 6 thematisch gebündelte Module an. Für das Zertifikat suchen Sie sich 5 Module nach Ihren Interessen aus. Bei erfolgreichem Abschluss aller 5 Module sind Sie zertifizierter Manager Organisation/IT der Steinbeis-Hochschule Berlin. Sollte sich später der Wunsch ergeben, das komplette Masterstudium in Financial Service mit der Vertiefung Organisation/IT zu belegen, werden innerhalb bestimmter Fristen diese 5 Zertifikatsmodule als entsprechende Studienmodule auf das Masterstudium anerkannt.

Jedes Modul wird auf die gleiche Weise bearbeitet.

- Zu jedem Modul sind Literaturlisten plus Praxispakete durchzulesen.
- In einer Fallstudie wird Ihr Verständnis der zuvor durchgearbeiteten Literatur überprüft.
- Die speziell auf Sie zugeschnittene Transferaufgabe des Moduls wird bearbeitet.
- Sie präsentieren Ihre Ergebnisse in einem Webinar mit anschließender Diskussion mit unseren Dozenten.
- Sie besuchen zwei Präsenztage zu jedem Modul.
- Sie erbringen eine finale Prüfungsleistung, die z. B. in Form einer Case Study mit Bezug zu Ihrer Arbeitssituation erstellt wird.

ABSCHLUSS	Certified Manager in ORG/IT for Financial Services, zeb.business school der Steinbeis-Hochschule Berlin
ZIELGRUPPE	Vorstände, Führungskräfte und Praktiker an der Schnittstelle zwischen Unternehmen einerseits und dem Bereich ORG/IT andererseits
VORAUSETZUNG	Einschlägige dreijährige Berufspraxis
STUDIENBEGINN	Jederzeit
STUDIENDAUER	5 Monate. Ohne zusätzliche Kosten auf 24 Monate ausdehnbar
CREDITS	30 Credits nach ECTS für akademische Weiterbildungsqualifikationen (6 Credits pro Modul)
STUDIENABLAUF	5 Module, 10 Präsenztage
STUDIENORT	Berlin, Frankfurt, Münster, München oder Inhouse-Veranstaltungen nach individueller Vereinbarung
PREIS	5900 EUR für fünf Module (einschließlich Prüfungsgebühr und Literatur) (abzgl. 5% Rabatt für zeb Kunden)
Gruppenrabatt bei Mehrplatzbuchungen individuell vereinbar	1390 EUR für ein einzelnes Modul 1290 EUR für zwei Module, 1190 EUR für drei Module und 1090 EUR für jedes weitere Modul

MODUL 1 -ORG/IT-STRATEGIE UND DIGITALE TRANSFORMATION

6 Credits ·1 Fallstudie ·1 Transferaufgabe ·2 Präsenztage ·1 Prüfung

Das Modul führt in die Ziele und Inhalte einer Organisations- und Informationstechnologie- (kurz ORG/IT) Strategie ein, adressiert ihre unterschiedlichen Bausteine und macht deren Zusammenspiel für Sie transparent. Entlang der drei Säulen „Fach- und IT-Architektur“, „ORG/IT-Management“ und „ORG/IT-Governance“ werden die künftigen Herausforderungen der ORG/IT-Arbeit aufgezeigt. Die Chancen und Risiken der laufenden „Digitalen Transformation“ werden mit Blick auf die Kerndisziplinen bewertet sowie aus Technologie- und Organisationssicht explizit diskutiert.

ORG/IT-Strategie – Einführung in die Ziele und Inhalte und Wertbeiträge

- FDL als Plattformökonomie und Technologieunternehmen - Herausforderungen heutiger ORG/IT-Arbeit
- Anforderungen und Chancen der Blockbuster Digitalisierung, Regulatorik und Komplexität
- CIO-Agenda - Zusammenspiel von Organisation, IT und Unternehmensstrategie
- Scope ORG/IT-Strategie – Inhaltliche und regulatorische Anforderungen
- Von der ORG/IT-Strategie bis zur konkreten Umsetzung - Ziele, Kernaufgaben, Vorgehen und Referenzmodelle sowie Praxisbeispiele entlang der Säulen:
 - „Fach- und IT-Architektur“ - Was benötigen die Institute an ORG- und IT-Unterstützung?
 - „ORG/IT-Management“ - Wie werden die ORG/IT-Leistungen optimal erbracht?
 - „ORG/IT-Governance“ - Wie werden Leistungs- und Budget- und Risikotragfähigkeit sichergestellt?

Digitale Transformation – Chancen neuer Technologien und Geschäftsmodelle

- „Neues Denken“ in der FDL – Fokus auf Customer Journey, Value Added und Customer Experience
- Positionierung der ORG/IT als Innovationstreiber und wesentliche Kraft in „Forschung und Entwicklung“
- Agile Ausrichtung der IT-Organisation auf kontinuierliche Weiterentwicklung durch interdisziplinäre Teams
- Eingliederung einer agilen IT in eine agile Gesamtorganisation über Scaled Agile Framework
- Einführung in relevante Technologie-Trends, wie Big Data Analytics, maschinelles Lernen, verteilte Datenbanken/Blockchain, Sprachschnittstellen, Augmented Reality und Sensor-Netzwerke
- Kritische Betrachtung der Technologie-Trends hinsichtlich Anwendungsfällen für die Zukunft der Finanzdienstleistung
- Wertschöpfung in Netzwerken und API-Banking
- Reifegrad europäischer Institute in ihren digitalen und agilen Transformationen – „Digital Pulse Check 2018“

MODUL 2 -SERVICE MANAGEMENT UND SOURCING

6 Credits ·1 Fallstudie ·1 Transferaufgabe ·2 Präsenztage ·1 Prüfung

Diese Modul gibt zum einen den Überblick über die Ausrichtung und Ausgestaltung Wertschöpfungskette der ORG/IT sowie ihrer wichtigsten Prozesse und Services. Zum anderen werden der Zuschnitt dieser Leistungserbringung mit typischen Sourcing-Modellen in der Finanzdienstleistungsindustrie erläutert sowie praxisnahe Konzepte zur Entwicklung einer Sourcing-Strategie, deren Implementierung (Transition/ Transformation) und deren Steuerung (Dienstleister-/ Providermanagement) vermittelt – gerade auch mit Blick auf die regulatorischen Anforderungen.

Service Management – Leistungen und Prozesse der ORG/IT- Arbeit

- IT als Produktionsfabrik - Herausforderungen heutiger ORG/IT-Arbeit in Finanzdienstleistungsinstituten
- ORG und IT- Leistungen – Ausrichtung, Prinzipien und Ausgestaltung des Leistungsangebots
- ORG/IT-Prozesshaus – Abdeckung der Wertschöpfungskette entlang Manage, Plan, Design, Build und Run
- Modelle für die Aufbau- und Ablauforganisation – innere Struktur und Einbettung des Service Managements in die Organisation
- Service Management vor dem Hintergrund agiler Organisationen
- Scope, Inhalte und Kernelemente einzelner Steuerungsprozesse, wie z.B. Architektur- oder Projektportfoliomanagement
- „Demand- und Lösungsmanagement“ – zentrale Schnittstellen zwischen Fachbereichen und ORG/IT
- Gängige Standards und Referenzmodelle für die ORG/IT (z.B. ITIL)

IT-Sourcing – Festlegung der optimalen ORG/IT-Wertschöpfung

- „Make or Buy“ – Ziele und inhaltliche Anforderungen an die Sourcing-Strategien
- Sourcing-Trends und -Erfahrungen in der FDL-Branche – von IT, Cloud (Infrastruktur und Software as a Service) über Business Process Outsourcing bis Plattform as a Service
- Kritische Erfolgsfaktoren des ORG/IT-Sourcings
- Base Case und Business Case – Kostentransparenz und Kostenbewertung im IT-Sourcing
- RfI und RfP – Anbieterevaluation und Entscheidungsmodelle
- „Transition & Transformation“ – Erfolgreiche Umsetzung von Sourcing-Maßnahmen
- Ausrichtung und Ausgestaltung der Retained Organization
- Regulatorische Anforderungen an das ORG/IT-Sourcing –Dienstleistermanagement und Providersteuerung (z.B. durch BAIT)

MODUL 3 -MANAGE IT UND IT RISK

6 Credits ·1 Fallstudie ·1 Transferaufgabe ·2 Präsenztage ·1 Prüfung

Das Modul vermittelt Motivation, Definition und Ansatz für eine spürbare Governance – von den externen Anforderungen bis hin zur konkreten Ausgestaltung eines ORG/IT-Steuerungsmodells. Die wichtigsten ORG/IT-Governance-Aufgaben und –Prozesse werden Anhand von Praxisbeispielen mit ihren Methoden, Formate und kritischen Erfolgsfaktoren herausgestellt. Darüber werden wichtige Einblicke in die steigenden internen und externen regulatorischen Leitplanken gegeben – Risk Management, Compliance und Informationssicherheit als neue zentrale Disziplinen der ORG/IT.

Manage IT – Governance für eine spürbare ORG/IT-Arbeit

- Manage IT und IT Risk – Motivation für eine spürbare Governance
- Anspruch an die ORG/IT-Steuerung sowie Grundlagen des ORG/IT-Steuerungsmodells
- ORG/IT-Rulebook – Ziele, Scope und Inhalte der Steuerungsprozesse entlang der ORG/IT-Wertschöpfungskette in der Praxis
- Value of IT – Kostenmanagement und -optimierung sowie szenariobasierte Ansätze zur Messung des Wertbeitrags der IT
- Dienstleister- und Providermanagement - Schnittstellen zwischen Leistungsnehmer und -erbringer managen
- Steuerungs- und Kontrollinstrumente – Dashboards, KPIs und Reporting in der Praxis
- Gängige Standards und Referenzmodelle für die ORG/IT (z.B. COBIT) sowie externe regulatorische Anforderungen (z.B. BAIT)

IT Risk – Anforderungen Compliance und IT Sicherheit erfüllen

- „IT Risikomanagement“ - Anforderungen in der Finanzdienstleistungsbranche (z.B. MARisk, BAIT)
- Grundlagen Datensicherheit und IT-Security
- Management von operationellen Risiken
- Standard COBIT zur Sicherstellung der MaRisk-Compliance
- Prüfung der IT-Compliance
- Impact der EU-DSGVO
- Scope, Inhalte und Kernelemente einzelner Prozesse;
 - Business Continuity Management
 - Access und Identity Management
- „Cyber Security“ - Digitalisierung als Herausforderung für die Informationssicherheit
- „Schatten-IT“ - Management von individueller Datenverarbeitung (IDV)

MODUL 4 -IT-LANDSCHAFTEN UND ENTERPRISE ARCHITECTURE MANAGEMENT

6 Credits ·1 Fallstudie ·1 Transferaufgabe ·2 Präsenztage ·1 Prüfung

An Hand von Beispielarchitekturen zeigt das Modul typische Lösungsmuster für die verschiedenen Geschäftsmodelle und Plattformen bei Finanzdienstleistern auf – heute und mit Blick auf die Markttrends. Praxisnahe Konzepte zum Enterprise Architecture Management (EAM), mit denen eine enge Verzahnung zwischen fachlicher und IT-technischer Perspektive ermöglicht wird und somit eine zielkonforme und optimierte IT-Landschaft entwickelt und gesteuert werden kann – gerade auch im zunehmend agilen Umfeld der FDL.

IT-Landschaften im FDL-Bereich – Bankplattformen und Bankanwendungen

- Grundlagen der Fach- und IT-Architektur im Kontext Banking
- Auswirkungen der Blockbuster Digitalisierung, Regulatorik und Komplexitätsreduktion auf die Fach- und IT-Architektur
- Impact der Plattformökonomie – Technologie-Enabler wie Cloud, API Banking und CI/CD
- Typische Herausforderungen in der Gestaltung von zukunftsfähigen Business Clustern in Steuerungs, Vertrieb und Abwicklung
- Konzepte zum Umgang mit unterschiedlichen Entwicklungs-geschwindigkeiten und Agilität in der Zielarchitektur
- Fallbeispiele zum Zusammenspiel zwischen klassischer Architekturen und Fintech-Bausteinen
- Marktübersicht und typischer Funktionsumfang von klassischen Bankanwendungen (Kernbankensysteme, Handelsplattformen, Steuerungssysteme, Spezialanwendungen) Bankensegmente und unterschiedliche Anforderungen
- Marktübersicht zur Trends im Fintech-Segment

EAM – fachliches und technisches und agiles Architekturmanagement

- Enterprise Architecture Management - Einordnung und Anwendung
- Anforderungen an das durchgängigen Architekturmanagement vor dem Hintergrund zunehmender Agilität im FDL
- Verzahnung von Projektportfoliomanagement und Architekturarbeit – wirksame Steuerung der Transformation
- Grundlagen und Bausteine des Fach-und IT-Architekturmanagements („architecture framework“)
- Architekturbewertung: Ausweis heutiger Leistungsfähigkeit der IT-Landschaft sowie funktionaler, technischer Gaps
- Festlegung der mittelfristigen ORG/IT-Entwicklungslinie (Bebauungsplan)
- Architekturansätze und Standards für Anwendungen/ Infrastruktur/ Produktion/ Daten
- Kommunikation und Nutzenargumentation der Architekturarbeit und ihre Bedeutung für das Unternehmen

MODUL 5 -LÖSUNGEN FÜR FINANZDIENSTLEISTER UND PLAN/DESIGN/BUILD

6 Credits ·1 Fallstudie ·1 Transferaufgabe ·2 Präsenztage ·1 Prüfung

Auf Basis von Enterprise Architecture Management zeigt das Modul umfassend Ansätze und Fragestellungen zum Datenmanagement (Data Analytics, Big Data, Smart Date, ...) und dem Prozessmanagement (Robotics, Process Automation) auf. Daneben wird ein Überblick über die Verfahren und die spezifischen Anforderungen bei der Entwicklung von Anwendungen – ins. im Spannungsfeld von agilen und klassischen Vorgehensmodellen - für Finanzdienstleister gegeben. Dabei wird der gesamte Prozess von der Identifizierung des Bedarfs bis hin zur Inbetriebnahme beleuchtet.

FDL-Lösungen gestalten – Daten- und Prozessmanagement

- Sicherstellung der Datenversorgung und Datenbewirtschaftung in den Instituten
- Grundlagen von Datenstrukturen und Datenmodellierung
- Grundlagen Datenqualitäts- und Metadatenmanagement
- Ansätze zum Data Warehousing, Business Intelligence sowie „Big Data“- und „Smart Data“-Plattformen
- Gesamtbanksteuerung – aus der Perspektive Datenmanagement
- Anwendungsbereiche und Chancen durch den Einsatz von Big Data und Smart Data
- „Prozesshaus Bank“ - Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements im Kontext Banking
- Wirksame Prozessoptimierung mit Robotix und Process Automatisation – Technologisierung der FDL
- Kurzvorstellung gängiger Methoden und Instrumente zum Prozessmanagement (zeb proGAM, ERM, EPKs, ARIS)
- Kritische Erfolgsfaktoren sowie Bedarfs- und Nutzenargumentation

Plan, Design, Build – Anwendungsentwicklung klassisch/agil

- Blick auf den Erfolg und Misserfolg von IT-Entwicklungsprojekten
- „One Size fits all?“ – Agilität vs. Wasserfall
- Vorgehensmodelle für die Anwendungsentwicklung (Wasserfall, V-Modell, Scrum, Rapid Prototyping)
- Aktuelle Konzepte zur Anforderungsanalyse – über Design Thinking, Personas und Customer Journeys
- Anforderungen und Möglichkeiten aktueller Entwicklungs- und Betriebsplattformen
- Von klassischem Betriebsübergang bis zu Continuous Integration und Deployment (CI/CD) und DevOps
- Organisation und Rollen in der Softwareentwicklung - Architekt, Implementierer, Designer und Tester oder- neue Rollen wie Product Owner oder Scrum Master
- Dokumentation, z. B. Fachkonzept, IT-Konzept, IT-Design, IT-Architektur, Schnittstellenspezifikation, Schnittstellenkontrakt

MODUL 6 -PROJEKTMANAGEMENT UND AGILES ARBEITEN IN DER FINANZINDUSTRIE

6 Credits ·1 Fallstudie ·1 Transferaufgabe ·2 Präsenztage ·1 Prüfung

Das Modul vermittelt die Grundlagen und die wichtigsten alternativen Lösungsansätze des Projektmanagements inkl. den stets an Bedeutung gewinnenden agilen Methoden.

Darüber hinaus bleibt die „operative Wirklichkeit“ nicht außen vor – Warum scheitern so viele IT-Projekte? Typische fachliche technische und organisatorische Herausforderungen und Fallstricke von Programmen und Projekten sowie moderne Lösungsansätze werden anhand von Praxisbeispielen vermittelt. Bei den agilen Methoden stehen sowohl der SCRUM Ansatz als auch das SAFe Framework im Vordergrund.

Projektmanagement – Steuerung von ORG/IT-Veränderungsprozessen

- Kritische Erfolgsfaktoren der ORG/IT-Projektarbeit
- PM-Toolbox - Projektführung und -management mit Hilfe von praxiserprobten Methoden, Referenzmodellen und Formaten
- Projektplanung, -steuerung und -kontrolle, Ressourcensteuerung
- Projektorganisation und -abläufe
- Projektdokumentation und -berichtswesen
- Projektkosten-, -ergebnis- und -finanztransparenz
- Projektziel, -abhängigkeits- und Risikomanagement
- „One Size fits all?“ – Agilität vs. Wasserfall
- Einführung in das Multiprojektmanagement und Projektportfoliomanagement
- Quality Assurance im Multiprojektmanagement
- Vom Projektportfolio- zum Transformationsmanagement
- „Die vernachlässigten Drei“: Team-Building sowie Kommunikations- und Change-management

Agiles Arbeiten in der Finanzindustrie

- Motivation für den Einsatz von agilen Projektmanagementvorgehen
- Abrenzung und Transformation vom klassischen Projektmanagement zum agilen Projektmanagement
- Einführung in den Einsatz von agilen Methoden auf Teamlevel anhand des SCRUM Ansatzes
- Motivation, Illustration und Präsentation von agilen Methoden im skalierten Umfeld (Multi-Team) anhand von zeb-Projekterfahrungen
- Untersuchung von kritischen Erfolgsfaktoren beim agilen Arbeiten
- Diskussion von gängigen Meinung zum agilen Arbeiten und Ableitung von Handlungsempfehlungen

Hier erreichen Sie uns:

zeb.business school der Steinbeis-Hochschule Berlin
Hammer Straße 165
48153 Münster
Tel.: +49-251-97128-707
E-Mail: info@zeb-bs.de
Web: www.zeb-bs.de

Ansprechpartner:
Andreas Schick
E-Mail: aschick@zeb-bs.de

Prof. Dr. Michael Lister
E-Mail: mlister@zeb-bs.de